

Einladung

**Berufsbildung
Chancen und Perspektiven
des 21. Jahrhunderts für
Entwicklungsländer**

**Donnerstag, 2. Oktober 2014
Kongresshaus Zürich
14.00 – 17.30 Uhr mit
anschliessendem Apéro**

Berufsbildung

Stärkung von Kompetenzen und Integration in die Arbeitswelt

Beschäftigung und Einkommen eröffnen Wege aus der Armut und echte Zukunftsperspektiven.

Voraussetzung dafür ist ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum, welches von einer innovativen Privatwirtschaft getragen wird, strukturschwache Regionen aufwertet und benachteiligte Bevölkerungsgruppen als aktive Marktteilnehmer einbezieht. Dieses Credo ist die Grundlage der Projektarbeit von Swisscontact.

Die Entwicklungsländer stehen vor schwierigen Herausforderungen: Aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums und der hohen Arbeitslosigkeit müssen mehr Bildungsplätze geschaffen werden. Die internationalen Märkte verlangen qualifizierte Fachkräfte.

Damit Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt finden, sich erfolgreich darin und als Individuen in der Gesellschaft behaupten können, benötigen sie verschiedene Fähigkeiten. Optimalerweise verzahnen Berufsbildungsangebote die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden mit den ökonomischen Interessen der Wirtschaft und den sozialen Anliegen der Gesellschaft. Damit leistet Berufsbildung nicht nur einen Beitrag zur materiellen Existenzgrundlage von Menschen und zur Armutsreduktion, sondern auch zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Ziel ist, die Individuen auf die Arbeitswelt vorzubereiten, genauso wie die Interventionen am Arbeitsmarkt selbst, um nachhaltige positive Beschäftigungseffekte zu erreichen. Dafür muss die Berufsbildung mit der Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarktpolitik und der Privatwirtschaft koordiniert werden.

Programm

13.45 Uhr	Türöffnung	
14.15 Uhr	Begrüssung	Heinrich M. Lanz Präsident Swisscontact
14.30 Uhr	Berufliche Bildung als Beitrag zur Armutsreduktion Das Engagement der DEZA	Willi Graf , stv. Abteilungsleiter Regionale Zusammenarbeit, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
14.50 Uhr	Die Berufsbildung im internationalen Vergleich Der Beitrag der Forschung	Prof. Dr. Ursula Renold Leiterin Forschungsbereich Bildungssysteme, KOF, ETH Zürich
15.10 Uhr	Indonesien: 50 Jahre Berufsbildung Swisscontact Ausbildung von Facharbeitern und ihre Multiplika- torenwirkung	Stefan Leiser Berufsbildner und Konsulent
15.45 Uhr	Pause	
16.15 Uhr	Berufsbildung und Arbeitsmarktintegration in Westafrika. Aktuelle Herausforderungen und Erfolgsfaktoren	Ueli Stucki Direktor Nord- und Westafrika, Swisscontact
16.45 Uhr	Podiumsdiskussion	
17.30 Uhr	Zusammenfassung	Dr. Christoph Lindenmeyer Präsident des Verwaltungsrates, economiesuisse
17.45 Uhr	Apéro	



Podiumsteilnehmer

- **Pascale Bruderer Wyss**, Ständerätin
- **Willi Graf**, Regionale Zusammenarbeit, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- **Dr. Dalia Schipper**, Direktorin Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFPF
- **Valentin Vogt**, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, Präsident des Verwaltungsrates, Burckhardt Compression Holding AG

Moderation: Katharina Deuber

Zusammen mit Moderatorin Katharina Deuber diskutieren die Teilnehmer die globalen Herausforderungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Bereich Jugendarbeitslosigkeit. Der Anlass bietet die Plattform für Diskussionen im Zusammenhang mit dem Erfolg der dualen Berufsausbildung in der Entwicklungszusammenarbeit und den Übergangslösungen zwischen schulischer Bildung und dem Arbeitsmarkt.

Wir gehen den Fragen nach: Welches sind die Ansprüche und Forderungen an die Berufsbildung im **entwicklungspolitischen Kontext** und wie werden die **dualen Systemelemente** in die **bestehenden Ausbildungsprogramme** integriert um positive Beschäftigungseffekte zu erzielen? Unter anderem erörtern die Teilnehmer welche **internationalen Trends** im Vordergrund stehen. Zudem soll die **Rolle der Privatwirtschaft** bei der Entstehung und Weiterentwicklung von Berufsbildungssystemen diskutiert werden: Wie lassen sich die **Betriebe vor Ort** stärker in die Verantwortung für die Ausbildung von Fachkräften mit einbeziehen. Und, wie lässt sich die **Berufsbildung** gestalten, um den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnissen vor Ort zu entsprechen?




Worker IPAS - Uganda
Ministry of Industrial Training

Ministry of Industrial Training (MIT)
Ministry of Education & Sports
Name: [REDACTED] ID: [REDACTED]


Worker IPAS - Uganda
Ministry of Industrial Training

Ministry of Industrial Training (MIT)
Ministry of Education & Sports
Name: [REDACTED] ID: [REDACTED]

U-LEARN
MADHAWA

U-LEARN
MADHAWA

U-LEARN
MADHAWA

Anmeldung und Anfahrt

Kongresshaus Zürich
Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich

Ab Zürich HB mit Tram bis Haltestelle Stockerstrasse
– Tram Nr. 6 (Richtung Bahnhof Enge)
– Tram Nr. 7 (Richtung Zürich Wollishofen)
– Tram Nr. 13 (Richtung Albisgüetli)
Weiter ca. 5 Minuten zu Fuss entlang Beethovenstrasse

Ab Zürich HB mit Tram bis Haltestelle Bürkliplatz
– Tram Nr. 11 (Richtung Rehalp)
Weiter ca. 5 Minuten zu Fuss entlang General-Guisan-Quai

Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2014 an:

per E-Mail info@swisscontact.ch oder
via www.swisscontact/events.ch

PLAN

Swisscontact
Hardturmstrasse 123, 8005 Zürich
Tel. +41 44 454 17 17
Fax +41 44 454 17 97
info@swisscontact.ch
www.swisscontact.org